

5. Du solltest bringen gute Frucht, so du recht gläubig wärest, in Lieb und Treu, in Scham und Zucht, wie du solchs selbst begehrest, in Gottes Furcht dich halten sein und suchen Gottes Ehr allein, daß du niemand beschwereft.

6. Die Wahrheit wird jetzt unterdrückt, will niemand Wahrheit hören; die Lüge wird gar fein geschmückt, man hilft ihr oft mit Schwören; dadurch wird Gottes Wort veracht', die Wahrheit höhnisch auch verlacht, die Lüge tut man ehren.

7. Wach auf, Deutschland, 's ist hohe Zeit, du wirst sonst übereilet, die Straf dir auf dem Halse leit, ob sichs gleich jetzt verweilet. Fürwahr, die Art ist angesetzt und auch zum Sieb sehr scharf gewetzt, was gilts, ob sie dein fehlet.

8. Gott warnet täglich für und für, das zeugen seine Zeichen, denn Gottes Straf ist vor der Thür; Deutschland, laß dich erweichen, tu rechte Buße in der Zeit, weil*Gott dir noch sein Gnad anbeut und tut sein Sand dir reichen.

*solange

9. Das helfe Gott uns allen gleich, daß wir von Sünden lassen, und führe uns zu seinem Reich, daß wir das Unrecht lassen. Herr Jesu Christe, hilf uns nu und gib uns deinen Geist dazu, daß wir dein Warnung fassen.

Johann Walter 1561

Ulmächtiger ewiger Gott, in dessen Sand stehen alle Rechte und Gesetze aller Reiche auf Erden, wir bitten dich, siehe gnädig auf deine Diener, alle ordentliche Obrigkeit, insonderheit auf alle, die unser Reich und Land regieren, damit sie das weltliche Schwert, das ihnen von dir befohlen ist, nach deinem Befehl in deiner Furcht führen mögen. Erleuchte und erhalte sie bei deinem göttlichen Namen, gib ihnen, lieber Herr, Weisheit und Verstand und ein friedliches Regiment, auf daß sie alle ihre Untertanen in Frieden, Ruhe und Einigkeit beschirmen und regieren; friste ihnen, o Gott unsres Seils, ihr Leben, auf daß wir unter ihrer Herrschaft samt ihnen deinen göttlichen Namen heiligen und preisen mögen durch unsern Herrn Jesum Christum. Amen.